



# **GEMEINDEAMT OBERSCHLIERBACH**

Gemeinderat

## Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, 02.12.2014**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Sitzungssaal, stattgefundene

### **5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

#### **Anwesende**

**Vorsitzender:** Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander

#### **SPÖ-Gemeinderatsfraktion**

Gemeinderäte	Stadlmayr Renate Mittenhuber Maria Innreither Ewald Kabashi Birgit
GRE	Nagl Ilse
GRE	Priller Bruno

#### **ÖVP-Gemeinderatsfraktion**

Gemeindevorstand	Peneder Georg
Gemeinderäte	Schardax Silvia Peneder Alexandra Winter Hermann Oberndorfinger Martin Ehrenhuber Andreas

**Vom Gemeindeamt:** AL<sup>in</sup> Diensthuber Erika

**Schriftführerin:** Diensthuber Erika

#### **Entschuldigt:**

GR	Grassnigg Oskar Grünberger Sonja
----	-------------------------------------

**Unentschuldigt:** ---

## Verlauf der Sitzung

Der Vizebürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 24.11.2014 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 07.10.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

Es ergeht das Ersuchen, zwei **Dringlichkeitsanträge** in die Tagesordnung aufzunehmen:

10) DI Dr.Andreas Mair/Elke Peterseil - Amtshaftungsklage - Annahme eines Pauschalvergleichsurteiles  
Beratung und Beschlussfassung

11) Audit „familienfreundliche Gemeinde“ - Grundsatzbeschluss über Teilnahme  
Beratung und Beschlussfassung  
und ergibt die Abstimmung darüber einstimmige Annahme durch Handerheben

## TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Nachtragsvoranschlag 2014  
Beratung und Beschlussfassung
3. Festsetzung der Steuerhebesätze (Grundsteuer A + B, Hundeabgabe)  
Beratung und Beschlussfassung
4. Voranschlag 2015
  - a) Mittelfristiger Finanzplan 2015-2018
  - b) Festsetzung Wasserbenützungsgebühren (inkl.Mindestanschlussgebühren)
  - c) Festsetzung Kanalbenützungsgebühren (inkl.Mindestanschlussgebühren)
  - d) Festsetzung Abfallgebühren
  - e) Festsetzung Dienstpostenplan
  - f) Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt  
Beratung und Beschlussfassung
5. Flächenwidmungsplan - Kundmachung  
Beratung und Beschlussfassung
6. Freiwillige Feuerwehr - Ankauf eines TLF-A 2000
  - a) neuer Finanzierungsplan
  - b) Ausschreibung  
Beratung und Beschlussfassung
7. RHV - Satzungen und Vereinbarungen  
Beratung und Beschlussfassung
8. Franz Schrefler, Rottenmairstraße 12, 4550 Kremsmünster - Ansuchen um Verkauf von  
Öffentlichem Gut  
Beratung und Beschlussfassung
9. Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 27.11.2014
10. DI Dr.Andreas Mair/Elke Peterseil - Amtshaftungsklage - Annahme eines Pauschalvergleichs-  
urteiles  
Beratung und Beschlussfassung
11. Audit „familienfreundliche Gemeinde“ - Grundsatzbeschluss über Teilnahme  
Beratung und Beschlussfassung

## BESCHLUSSFASSUNG:

1)

Der Vorsitzende informiert über

a) die eingelangten Reaktionen als Resonanz auf die vom Gemeinderat in der letzten Sitzung beschlossene Resolution zu TTIP-CETA-TiSA

- b) ein eingelangtes Ersuchen der „Allianz zur Chancengleichheit für Menschen mit Beeinträchtigung“ um Information des Gemeinderates über eine an die Landesregierung eingebrachte Petition wegen menschenwidriger Vorenthaltung von Unterstützungsleistungen
- c) die Information des Anti-Atom-Komitees an die Gemeinden bezüglich Gemeinderesolutionen gegen Atommülllager
- d) die Ausschreibung des Solidaritätspreises 2015 (wird an den Pfarrgemeinderat weitergeleitet)
- e) ein erstes Gespräch zum Thema eines Naturfriedhofes in Oberschlierbach am 11.12.2014 um 10.00 Uhr und lädt ein zur Mitarbeit
- f) die Teilnahme an der Basisausbildung über die Grundlagen des Katastrophenschutzes und die Verpflichtung der Gemeinden dazu (Katastrophenausbildung - Planspiel usw.)
- g) das österreichweite Audit „familienfreundliche Gemeinde“ - Landesförderung zur Umsetzung familienfreundlicher Projekte (siehe TOP 11)
- h) den Auftrag der BH Kirchdorf zur Schaffung von Asylquartieren und die notwendigen Rahmenbedingungen (die Gemeinde wird auf das Schreiben des Bezirkshauptmannes reagieren und bis Jänner/Februar nächsten Jahres eruieren, ob es entsprechende Objekte gibt; die Problematik besteht aber wahrscheinlich in der fehlenden Anbindung (Zentren mit entsprechender Infrastruktur sollten nur ca. 1 km entfernt liegen)
- i) den vorliegenden Teilungsvorschlag des Vermessungsbüros Zöll-Horcicka betreffend die Stiftsgründe
- j) den Strompreis der Gemeinde bei der EnergieAG (Anfrage von GV Peneder in der letzten GV-Sitzung)
- k) Der Vorsitzende gratuliert jenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die noch in diesem Jahr ihren Geburtstag feiern: Ewald Innreither, Birgit Kabashi und Alexandra Peneder.

l) GV Peneder bringt die erneute Wühlmausproblematik am Sportplatz zur Debatte und ist von der Amtsleitung bereits eine Anfrage an die Sportplatzsanierungsfirma ergangen mit der Bitte um Lösungsvorschläge.

2) Der Vorsitzende bringt die Zahlen des Nachtragsvoranschlages 2014, der vor der Sitzung den Gemeinderäten bereits vorgelegen ist und auch in der letzten Prüfungsausschusssitzung geprüft wurde, zur Kenntnis.

Dieser weist im Ordentlichen Haushalt

Einnahmen in Höhe von	€ 1,183.200,--	(€ 959.500,-- im VA 2014)
Ausgaben in Höhe von	€ 1,362.100,--	(€ 1,175.500,-- im VA 2014)
und somit einen Abgang von	€ 178.900,--	(€ 216.000,-- im VA 2014) auf.

Zur Deckung des Abganges aus dem Finanzjahr 2013 in Höhe von € 205.800,-- wurden BZ-Mittel von € 198.600,-- gewährt. Im Fehlbetrag von 2014 ist somit eine Budgetbelastung aus dem Jahr 2013 in Höhe von € 7.200,-- enthalten. Die nicht anerkannten und damit nicht refundierten Abgänge aus den Vorjahren wurden zwischenzeitlich dank einer Vorsprache bei LH-Stv. Entholzer bei der letzten Abgangsdeckung anerkannt, wofür die Gemeinde sehr dankbar ist.

Der effektive Sollabgang 2014 beträgt ca. € 171.700,--. Damit ergibt sich gegenüber dem Voranschlag eine Verbesserung von € 44.300,--.

Im A.o. Haushalt stellt sich der NVA wie folgt dar:

Einnahmen in Höhe von	€ 569.900,--	(€ 199.400,-- im VA 2014)
Ausgaben in Höhe von	€ 569.900,--	(€ 152.600,-- im VA 2014)
und stellt sich somit ausgeglichen dar		(€ 46.800,-- Überschuss im VA 2014)

Die Unterschiede zum VA 2014 sind hauptsächlich durch die Abschreibung der I-Darlehen vom Land im Wasserbereich (Summe 355.315,60 Einnahmen und Ausgaben) bedingt und dass im Abwasserbereich BA 02 wieder eine vorzeitige Tilgung in Höhe von 50.000,-- vorgenommen werden musste (in der Vergangenheit schon 235.000,--!)

Die Abstimmung über den vorliegenden Nachtragsvoranschlag ergibt sodann einstimmige Annahme durch Handerheben.

3) Vzbgm. Mag. Steiner bringt die Steuerhebesätze für Grundsteuer A+ B, die Hunde- und Lustbarkeitsabgabe zur Kenntnis und werden für 2015 die gleichen Sätze wie für das derzeitige Finanzjahr vorgeschlagen, nämlich  
Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit 500 v.H. d. Steuermessbetrages  
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit 500 v.H. des Steuermessbetrages  
die Hundeabgabe für jeden Hund und jeden Wachhund mit je € 20,- und  
die Lustbarkeitsabgabe laut gültiger Verordnung

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

4)

a) Hier werden die Veränderungen gegenüber dem Mittelfristigen Finanzplan aus dem Vorjahr erläutert, ebenso die Entwicklung der Freien Budgetspitze.

Nicht mehr im MFP scheinen auf die Projekte

Sanierung Sportplatz

Rasentraktor

Straßenbezeichnungen

Oberflächenentwässerung Grillparz

Streugeräte und Salzsilo

ABA BA 03

ABA BA 04

Diese Vorhaben wurden zwischenzeitlich ausfinanziert oder endabgerechnet.

Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

b) Die vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.12.2010 erlassene Wassergebührenordnung behält noch immer ihre Gültigkeit; der Prüfungsausschuss hat neue Gebührenordnungen ausgearbeitet, die dem Land auch bereits zur Vorprüfung vorgelegt wurden. Von Seiten des Landes gab es dazu „Anregungen“, die zum großen Teil bereits eingearbeitet sind - der Rest muss noch mit der zuständigen Fachabteilung abgeklärt werden. Im Anschluss erfolgt eine neuerliche Vorlage zur Prüfung.

Um die vom Land vorgeschriebenen Mindestgebühren zu erreichen - plus jene 20 Cent mehr, die für Abgangsgemeinden nach wie vor zu verrechnen sind - sollen die derzeit geltenden Gebühren im Zuge der Voranschlagsbeschlussfassung um 2 % erhöht werden.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

c) Bei den Kanalgebühren gilt die gleiche Vorgangsweise wie bei den Wassergebühren unter Punkt 4 b) und ergibt die Abstimmung ebenfalls einstimmige Annahme durch Handerheben.

d) Da seitens des BAV die Gebühren erhöht werden - auf die internen Probleme des Verbandes geht der Vorsitzende nicht ein, da die Gemeinderäte darüber wahrscheinlich ohnehin schon Kenntnis haben - ist es nicht möglich, die Gebühren wie in den Vorjahren in gleicher Höhe zu belassen, sondern müssen diese ebenfalls wie Wasser- und Kanalgebühren um 2 % erhöht werden.

e) Der Dienstpostenplan weist gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen auf und weist nach wie vor

1 GD 12 (Amtsleiterin)

1 GD 17 (Sachbearbeiterin)

0,60 GD 25 (Reinigung Amtsgebäude)

0,30 GD 23 und

0,50 GD 25 (Reinigung Kindergarten, Betreuung Sportplatz und Müllsammelzentrum) aus

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

f) Dem Gemeinderat wird der Bericht der Bezirkshauptmannschaft über die Vorprüfung des Voranschlages 2015 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und die darin beinhaltenen Feststellungen näher erörtert.

Gegenüber dem Voranschlagsentwurf gab es aufgrund des Prüfberichts noch Änderungen bei folgenden Haushaltsstellen:



Weiters liegen dem Gemeinderat die Entwürfe eines Ausschreibungstextes für die Amtliche Linzer Zeitung und die Ausschreibungsunterlagen vor.

Die Abstimmung über den genehmigten Finanzierungsplan und die öffentliche Ausschreibung des Tanklöschfahrzeuges ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

7) In der letzten Sitzung wurde der Beschluss gefasst, dem Reinhaltungsverband Oberes Kremstal beizutreten und ein entsprechendes Beitrittsansuchen zu stellen. Bei der Mitgliederversammlung des RHV am 24.11.2014 wurde von den Mitgliedsgemeinden der einstimmige Beschluss gefasst, die Gemeinde Oberschlierbach als Vollmitglied in den Verband aufzunehmen. Wie bereits in der letzten Sitzung von Vzbgm.Mag.Steiner informiert, werden sich die Kosten für die Gemeinde Oberschlierbach dadurch erhöhen, allerdings wäre vom RHV der derzeitige Vertrag nicht mehr zu den gleichen Bedingungen wie in der Vergangenheit erneuert worden, sodass für die Gemeinde Oberschlierbach trotzdem ein Beitritt die beste Lösung ist.

Die dem Gemeinderat bereits im Vorfeld vorliegende Satzung sowie die Zusatzvereinbarung (Beilage) bedürfen einer Beschlussfassung und ergibt die Abstimmung einstimmige Annahme durch Handerheben.

8) Im Zuge der geplanten Errichtung einer Garage (erst nach genehmigtem Flächenwidmungsplan möglich, da „Sternchenbau“) kam zutage, dass die sich im Eigentum von Herrn Franz Schrefler befindlichen Parzellen 2026/1 und 2026/3 mit dem darauf befindlichen Objekt (Heindlmühlstraße) durch die Parzelle 2118/3 Öffentliches Gut getrennt sind. Da die Gemeinde kein Interesse am Besitz dieses Grundstreifens hat und Herr Schrefler dieses aber benötigt, um die Garage wie geplant errichten zu können, soll die Parzelle 2118/3, EZ 522 im Ausmaß von 50 m<sup>2</sup> vom Öffentlichen Gut der EZ 93 zugeschrieben werden. Da es sich bei dem Grundstück von Herrn Schrefler nicht direkt um Wohngebiet, sondern um Grünland handelt (er ist bei geplanten Umbaumaßnahmen dadurch stark eingeschränkt), soll der vom Gemeinderat einmal beschlossene Preis von € 2,--/m<sup>2</sup> zur Anwendung kommen.

Die Abstimmung, Herrn Schrefler wie ausgeführt, das Öffentliche Gut zu verkaufen, ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

9) Über Ersuchen des Vorsitzenden verliest der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Hermann Winter, den Bericht über die am 27.11.2014 durchgeführte Prüfung und wird dieser zur Kenntnis genommen.

10) Der Vorsitzende berichtet über einen am vergangenen Freitag stattgefundenen Gerichtstermin in der Angelegenheit der Amtshaftungsklage von Mair/Peterseil. Am heutigen Tag gab es dazu noch ein Telefonat mit Herrn Prof.Binder und kommt man nach längerer Diskussion überein, bei einer noch zu klärenden Deckung durch die Rechtsschutzversicherung den bedingt angenommenen Pauschalvergleich bei der Tagsatzung nicht anzunehmen.

Die Abstimmung darüber ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

11) Wie bereits unter Punkt Allfälliges kurz angesprochen, informiert der Vorsitzende über seine Teilnahme am Seminar für das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ am 26.11.2014 in Linz und die Möglichkeiten, die sich der Gemeinde speziell im Hinblick auf den Wunsch nach der Installierung einer zweiten Kindergartengruppe bieten.

Nach kurzer Diskussion kommt man überein, dass die Gemeinde dieses Audit durchführen möchte und ergibt die Abstimmung darüber einstimmige Annahme durch Handerheben.

Vizebürgermeister Mag.Steiner bedankt sich beim Gemeindevorstand und bei allen im Gemeinderat Tätigen für die geleistete Arbeit und für ein gutes Miteinander und deponiert als Weihnachtswunsch, dass diese gute Zusammenarbeit auch im kommenden Wahljahr Bestand hat. Er wünscht schöne Feiertage, Tage der Erholung und Entspannung und übermittelt auch Weihnachtswünsche von Bürgermeister Grassnigg (zur Zeit auf Reha).

GV Peneder stellt fest, dass im bald ablaufenden Jahr viel passiert ist und auch viel weitergebracht wurde. Er bedankt sich beim Vizebürgermeister und Bürgermeister, dem er alles Gute für die Reha wünscht, ebenso bei den beiden Fraktionen für die gute Zusammenarbeit und auch bei der Gemeindeverwaltung und wünscht allen frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:  
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 07.10.2014 wurde kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.30 Uhr

Vizebürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer